



In der Ausstellung «Extrablatt» werden alle Frontseiten des «Liechtensteiner Vaterlands» und des «Liechtensteiner Volksblatts» aus dem Jahre 1998 präsentiert.

Bilder: Elma Korac

«Extrablatt»: 1998 in der Landespresse

Zeitungs- und Zeitgeschichte Was stand im Jahr 1998 auf den Titelseiten von «Vaterland» und «Volksblatt»? In einer gestern Abend im Gemeindesaal Eschen eröffneten Ausstellung werden alle Titelseiten von 1998 und anderes mehr präsentiert.

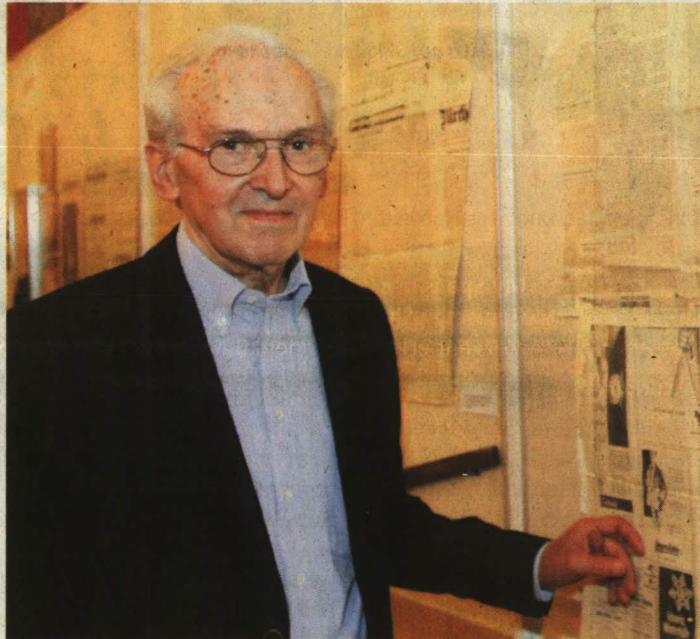
Henning von Vogelsang
redaktion@vaterland.li

In seinen Begrüßungsworten im Gemeindesaal würdigte Gemeinderat Albert Kindle, Vorsitzender der veranstaltenden Kulturkommission, den Gestalter der Ausstellung «Extrablatt», Erich Allgäuer, der immer wieder das kulturelle Angebot in Eschen bereichere. Es stecke viel Arbeit dahinter. Zwei Enkelsöhne Allgäuers lockerten die Präsentation auf: Der eine als Trommler in Erinnerung an die früheren Zeiten der Nachrichtenverkündungen durch Ausrufer, der andere mit einem Roller den Saal durchquerend wie ein rasender Reporter oder eben Zeitungsjunge, der die druckfrischen Blätter verkauft; er war es auch, der gekonnt einen Beitrags-

auszug aus dem «Historischen Lexikon des Fürstentums Liechtenstein», Band 1, 2013, über «Die liechtensteinischen Zeitungen» vorlas.

Unterhaltsame Fünf-Uhr-Lesung

Im Saal lagen Bogen an Bogen die hälftig gefalteten Frontseiten der genannten Zeitungen auf aneinandergereihten Tischen zur näheren Betrachtung auf. Die Ausstellung besteht aus vier Teilen: Alle Titelseiten der beiden Blätter von 1998, beide Zeitungen als gebundene Bücher von 1976 bis 1979 und der sechsteiligen Reihe «Kommunikation» mit den Themen «Rufen, Schreiben, Lesen, Zählen, Unsere Presse, Die letzte Seite». In einer Videoinstallation auf einem Laptop



Erich Allgäuer präsentiert Teile seiner Zeitungssammlung.

kann man das «Ausrufen» auch akustisch-visuell auf sich wirken lassen. Als letzter Teil dieses Bereichs ist auf den 23. Oktober bei Kaffee und Kuchen eine Fünf-Uhr-Lesung angesetzt. Das vorlesende Fünf-Uhr-Team besteht aus Pius Batliner und Annelies Gerner, Eschen, sowie Walter Kranz, Nendeln.

Viele Originale zu sehen

Kartenmaterial, Originalzeitungen und zweckentfremdete Zeitungen als Fragmente aus Tapehintergründen oder Schnittmusterunterlagen, Fotos und Zeitungszitate, Aufrufe und mehr schmücken Stellwände. Auch mit der Schrift im Wandel der Zeit kann man sich befassen, und auf den letzten Seiten ist so manches

zum Schmunzeln und zur Unterhaltung zu finden.

In einer rund zehnminütigen Kurz-Einführung nahm sich Historiker Jürgen Schindler des Themas an; sein Referat trug den Titel: «Die Presse Liechtensteins, vorgetragen von einem Zeitungsjungen». Er porträtierte Erich Allgäuer als Fotograf von künstlerischer Qualität und nun als den, der mit dieser Ausstellung wieder etwas Besonderes geschaffen habe. Jürgen Schindler nannte auch einige lokale und globale Ereignisse des im Mittelpunkt der Ausstellung stehenden Jahres 1998. Zudem ging er auf die weiteren Exponate ein.

Öffnungszeiten: Donnerstag, 20., bis Samstag, 22. Oktober, 14 bis 20 Uhr; Sonntag, 23. Oktober, 11 bis 20 Uhr

Vaterland Donnerstag 20. 10. 2016 SM